



**Wie kann die Zukunft des ökologischen Ackerbaus  
in Unterfranken aussehen  
Jahresveranstaltung Initiative Grundwasserschutz  
durch Ökolandbau  
30. November 2018**

Bernhard Schwab, Amt für Ernährung Landwirtschaft und  
Forsten Bamberg



Regierung von  
Unterfranken



## Ausgangssituation ökol- Ackerbau in Unterfranken

- Sehr niedriger Viehbesatz in Ufr.: 0,37 GV/ha
  - Im Ökolandbau noch darunter
  - Öko-Ackerbau meist ohne Tierhaltung
  - Überwiegend „viehlose Bewirtschaftung“/“Milchviehfreie“ Gebiete
- Ökobetriebe bisher v.a in den „ungünstigeren“ Lagen
  - Verstärkte Umstellung seit ca. 3 Jahren in den Gunstlagen
  - In einigen Regionen hoher Anteil Ökolandbau:
    - Zwischen Schweinfurt und Hammelburg
    - Westlich Würzburg
- **Gut geführte langjährige Ökobetriebe sind die besten Botschafter für den Ökolandbau !**

19.09.2018





# Öko-Landbau Unterfranken Praxistag/Besichtigung Öko-Feldtage 22. Juni 2017

Einladung zur Informationsveranstaltung für  
interessierte Landwirte auf Öko-Betrieben

Unterstützt von



**Bayerischer  
Bauernverband**  
Geschäftsstellen  
Bad Neustadt  
Karlstadt

**Beratung**

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Bad Neustadt a. d. Saale

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Bamberg

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Karlstadt

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Kitzingen

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Schweinfurt

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Würzburg



Regierung von  
Unterfranken

**Jährliche Praxistage auf  
„Vorzeigebetrieben“**

Offizial- und  
Verbandsberatung verzahnen

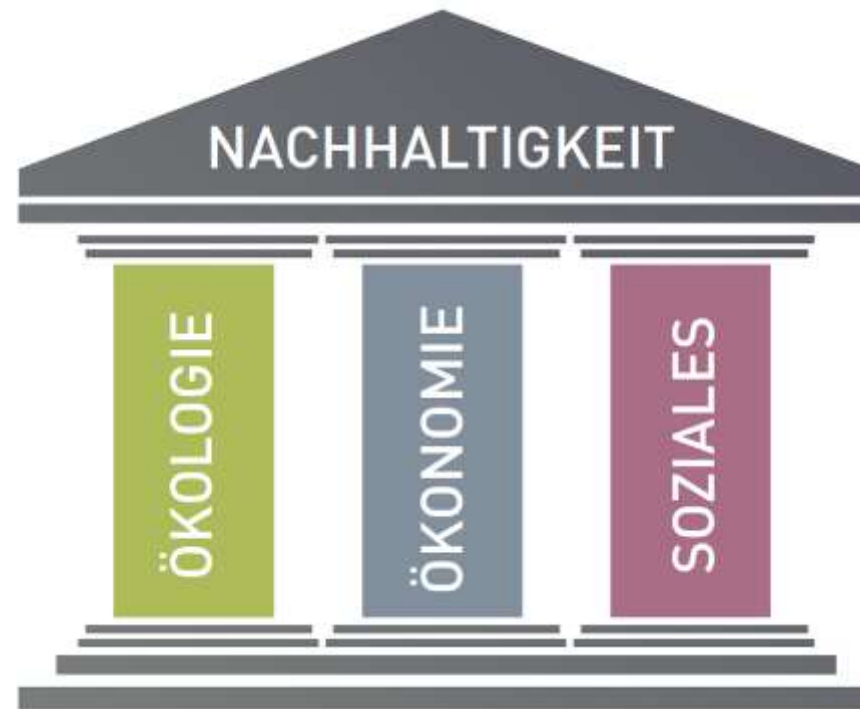


## Betriebe Ökolandbau 2007 -2018 (KULAP B10; 2018 vorläufig)

	Betriebe 2007	Fläche in ha 2007	Betriebe 2018	Zunahme in %	Fläche in ha 2018	Zunahme in %
<b>Bayern</b>	<b>5188</b>	<b>153000</b>	<b>8570</b>	<b>65%</b>	<b>304000</b>	<b>99%</b>
Oberfranken	360	13200	709	97%	30140	128%
Unterfranken	334	14000	868	160%	42088	200 %

**Zuwachs in Unterfranken ab Juli 2018:  
ca. 4000ha; entspricht ca. 10%**

# Die Zukunft des ökologischen Ackerbaus in Unterfranken soll/muss nachhaltig sein



Quelle: IBU e.V

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit

## Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit im ökol. Ackerbau Unterfrankens

- Ökolandbau ist intensiv („geistig/körperlich“) v.a bei Sonderkulturen
- Hohe Betriebsaufgaberate in Unterfranken in der Vergangenheit
  - Attraktivität der Landwirtschaft?
  - Wohnortnahe Arbeitsplätze „verschwinden“
- Ökobetriebe nehmen zu obwohl die Zahl der landw. Betriebe abnimmt
  - Perspektive Ökolandbau durch höhere Wertschöpfung?

# Ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit im ökol. Ackerbau Unterfrankens

- Landnutzung kann sich positiv auf die Umwelt auswirken wenn die Belange der Umwelt beachtet werden:
  - Beispiele:
    - Wasserschutz: Verbesserte Nutzung den Nährstoffes Stickstoff vermindert Nitrataustrag
    - Verhinderung des Eintrags von Nährstoffen in Oberflächengewässer:
      - Gewässerabstand
      - Bodenschutz (Erosionsgefahr in den Gunstlagen)

## Vielfalt in der Fruchtfolge – Bsp Ufr.

Kulturart	Konventionelle Anbaufläche (ha)	Anteil an Ackerfläche <sup>1)</sup> in konventionellen Betrieben	Ökolandbau (ha)	Anteil an Ackerfläche <sup>1)</sup> in Ökobetrieben
Winterweizen	84 934	33,0 %	3 074	12,9 %
Mais	30 699	11,9 %	758	3,2 %
Wintergerste	26 446	10,3 %	342	1,4 %
Winterraps	26 481	10,3 %	5	0,02 %
Zuckerrüben	19 540	7,6 %	305	1,3 %

**5 Kulturen auf dem Acker**                      **73,1%**                      **18,8 %**  
**10 Kulturen auf d. Acker:**                      **72,0%**



## Ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit

- Bemühen um gute Erträge
- Nutzung der Feldfutterleguminosen
- Futter-Mist Kooperationen
- Nutzen von Nischenkulturen
  - Sonderkulturen; Druschfrüchte
- Funktionierende Kette vom Feld-Teller:
  - Gute Kontakte vom Landwirt über Verarbeiter und Handel zu den Bürgern der Region
  - Direktvermarktung

# Wasserschutzbrot in Unterfranken ein Erfolgsgeschichte – geht das auch mit Bio?





# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

**„Das gute Beispiel ist nicht nur eine Möglichkeit andere Mensch zu beeinflussen. Es ist die Einzige“ (Albert Schweitzer)**